

Workshop 1 – Initiator: René Sturm (AMS Österreich)

Veränderung von 3 demographischen Gruppen in 4

(1. Kinder/Heranwachsende; 2. Erwachsene; 3. Alte bis 65; 4. Noch-Ältere/65+)

- * "Verkehrte" Alterspyramide ist historisch erstmalig auftretende Konstellation
- * Keine historischen Vorläufermodelle, wie Gesellschaften mit einer solchen Altersverteilung umgehen
- * Offene Fragen:
 - Existenzsicherung 65+
 - Solidarität unter Älteren
 - Frage nach der Qualität der (Erwerbs-)Arbeit („Decent Work“)

- * Gefahr einer schleichenden Ghettoisierung trotz zunehmender Anzahl Älterer (siehe Alterspyramide)
- * Erosion des Wohlstandsniveaus im letzten Lebensabschnitt
- * Selbstbestimmtes oder fremdbestimmtes Arbeiten bei 65+ (freie Wahl oder „Muss“) unter Aufhebung der bisherigen gesellschaftlichen „Pensionsgrenze“
 - Image von „Arbeit im Alter“

- * Rolle der Medizin/Gerontologie (Arbeitskrafterhalt und Erhalt der Lebensqualität im Alter)
- * Wie kann Flexibilisierungstempo (Stress) bei Verlängerung des Arbeitslebens bewältigt werden?